

Dreikönig 2017

Lesung: Jes 60,1-6

Evangelium: Mt 2,1-12

STERNDEUTER ALS VORBILD FÜR DIE JUGEND

Die Erzählung von den Weisen aus dem Morgenland gehört zu meinen Lieblingserzählungen in der Bibel. Vor 25 Jahren habe ich sie auf dem Fußweg von Jerusalem nach Betlehem auswendig gelernt.

Liebe Jugendliche, liebe Kinder!

Ich möchte euch diese Weisen aus dem Morgenland heute als Vorbilder mitgeben,

- nicht nur deswegen, weil sie die ersten Sternsinger waren und viele von euch schon seit Jahren überzeugte Sternsinger sind,
- sondern mehr deswegen, weil sie einige Werte leben, die ich euch für ein gelungenes Leben gerne mitgeben möchte
- und auch deswegen, weil Vorbilder wichtig sind und nicht alle Wichtigtuer für euch gute Vorbilder sind.

Nun, was sind die Eigenschaften und Werte der Sterndeuter, die ich so wichtig empfinde. Ich möchte 4 nennen.

1. Keine Einzelgänger

Liebe Kinder, liebe Jugendliche. Die Weisen aus dem Morgenland waren keine Einzelgänger und keine Einzelhelden. Sie sind gemeinsam unterwegs, um sich gegenseitig auch zu helfen, sie sind gemeinsam unterwegs, auch deswegen weil sie gemeinsame Interessen haben und es schön und wichtig ist, diese mit anderen zu teilen.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche: Sucht wie die Weisen aus dem Morgenland das Miteinander mit anderen, ihr seid nicht auf der Welt, um als Einzelgänger allein in die Zukunft zu gehen.

2. Sich beraten lassen, aber nicht auf jeden Scharlatan herein fallen

Ganz selbstverständlich gehen die Weisen aus dem Morgenland zunächst in die Königsstadt Jerusalem, weil sie im Königspalast den neugeborenen König erwarten. Dort lassen sie sich beraten und hören auf die Informationen der Schriftgelehrten und des König Herodes. So erfahren sie, dass Jesus in Betlehem geboren ist.

Aber sie lassen sich nicht vom Reichtum und der List des Herodes blenden oder sogar missbrauchen.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche! Auf euch prassen viele Einflüsse herein, viele werben um euch, nicht immer mit edlen Absichten. Es ist wohl

etwas vom schwierigsten, die vielen Tipps und Angebote zu hören, aber nicht auf jeden Schwätzer herein zu fallen.

3. Ausdauer und Konsequenz

Ist euch schon aufgefallen, warum sich die Weisen aus dem Morgenland auf den Weg machen. In einem Nebensatz erfahren wir es: „*Wir sind gekommen, um ihm zu huldigen*“ (Mt 2,2). Was tun sie als erstes, sobald sie nach Betlehem kommen und dort das Kind finden: „*Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm.*“ (Mt 2,11)

Wir sehen. Trotz aller Umwegen und Kurven bleiben die Weisen aus dem Morgenland ihrer Idee treu. Sie ändern nicht täglich die Meinung und das Ziel.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche! Ihr habt in eurem Alter das Recht und die Pflicht, verschiedenen auszuprobieren und kennen zu lernen. Es wäre aber dumm zu sagen, dass ihr deswegen jeden Tag die Meinung ändern sollt und kein Versprechen mehr gilt. Bleibt euren Versprechen und Zielen treu und gebt nicht sofort auf.

4. Und letzter Wert: Traut eurer Sehnsucht und habt den Mut zum Aufbruch und Weitergehen

Ich weiß nicht, ob ich den Mut der Weisen aus dem Morgenland hätte, einem Stern zu folgen und das eigenen Land zu verlassen im Wissen, dass ich jetzt einige Wochen unterwegs bin und dabei auch Gefahren ausgeliefert bin.

Das braucht den Mut etwas zu wagen, das braucht auch die Sehnsucht, die Welt zu verändern und nicht zu sagen, es hat eh alles keinen Sinn.

Liebe Kinder und Jugendliche: Es wäre schade wenn ihr in die Zukunft geht mit dem Motto: Wo kann ich mit möglichst wenig Aufwand am meisten erreichen und mir ein feines Leben machen. Solche Typen gibt es leider schon genug. Unsere Welt braucht Menschen, die etwas wagen, auch wenn sie nicht Schritt für Schritt schon den schnellen Erfolg und die messbare Sicherheit sehen.

So gebe ich euch heute die Weisen aus dem Morgenland als Vorbilder mit:

1. Seid wie die Weisen keine Einzelgänger.
2. Lasst euch beraten, aber fallt nicht auf jeden Schwätzer herein
3. Ausdauer und Konsequenz ist wichtig
4. Traut eurer Sehnsucht und habt den Mut zum Aufbruch

Pfarrer Franz Troyer